

Landesgruppe  
Norddeutschland

Landesgruppe  
Berlin|Brandenburg

**bdeu**  
Energie. Wasser. Leben.

# Technische Anschlussbedingungen für den Anschluss an das Niederspannungsnetz

## Beiblatt zur TAB NS Nord 2012 Ausgabe 2016

## **Herausgeber und copyright**

BDEW Bundesverband der Energie-  
und Wasserwirtschaft e.V.

Landesgruppe Norddeutschland

Heidenkampsweg 99

20097 Hamburg

Tel. 040 / 284114-0

Fax 040 / 284114-99

[info@bdew-norddeutschland.de](mailto:info@bdew-norddeutschland.de)

[www.bdew-norddeutschland.de](http://www.bdew-norddeutschland.de)

BDEW Bundesverband der Energie-  
und Wasserwirtschaft e.V.

Landesgruppe Berlin|Brandenburg

Reinhardtstraße 32

10117 Berlin

Tel.: 030 / 300 1992 220

Fax: 030 / 300 1992 229

[info@bdew-bb.de](mailto:info@bdew-bb.de)

[www.bdew-bb.de](http://www.bdew-bb.de)

## Inhaltsverzeichnis

<b>1 Vorwort</b> .....	<b>4</b>
<b>2 Kontaktdaten</b> .....	<b>4</b>
<b>3 Anwendungshinweise</b> .....	<b>5</b>
3.1 Zählerplatzausführungen mit direkter Messung .....	5
3.2 Zählerplatzausführungen mit halbdirekter Messung .....	5
3.3 Steuerungen und Schaltungen .....	6
3.4 Planungsbeispiele .....	7
<b>4 Anmerkungen</b> .....	<b>7</b>

## 1 Vorwort

(1) Die TAB NS Nord 2012 Ausgabe 2016 bestehen neben dem Textteil der Abschnitte 1 bis 13 und dem Bildteil in Anhang A, des Weiteren aus dem vorliegenden netzbetreiberspezifischen Beiblatt zu den TAB. Der Bildteil ist stets im Zusammenhang mit diesem Beiblatt zu verstehen.

(2) Das Beiblatt enthält Hinweise, welche Zählerplatzausführungen in Anhang A 3 und welche Steuerungen und Planungsbeispiele in Anhang A 4 der TAB NS Nord 2012 Ausgabe 2016 beim Netzbetreiber angewendet werden.

(3) Zählerplatzausführungen, Steuerungen und Planungsbeispiele, die im Netzgebiet des Netzbetreibers zugelassen sind, werden in der Tabelle in Abschnitt 3 mit einem „✕“ gekennzeichnet.

(4) Zählerplatzausführungen, Steuerungen und Planungsbeispiele, die im Netzgebiet des Netzbetreibers nur nach vorheriger Rücksprache zugelassen sind, werden in der Tabelle in Abschnitt 3 mit einem „☎“ gekennzeichnet. Die Kontaktdaten des Netzbetreibers können Abschnitt 2 entnommen werden.

(5) Zählerplatzausführungen, Steuerungen und Planungsbeispiele, die im Netzgebiet des Netzbetreibers nicht zugelassen sind, werden in der Tabelle in Abschnitt 3 mit einem „\*\*\*“ gekennzeichnet.

## 2 Kontaktdaten

(1) Netzbetreiber im Sinne dieses Beiblattes ist:

NGP Netzgesellschaft Potsdam GmbH

Steinstraße 101

14480 Potsdam

Tel.: 0331 / 661 1000

Fax: 0331 / 661 1003

E-Mail: [info@ewp-potsdam.de](mailto:info@ewp-potsdam.de)

(2) Ansprechpartner für Rückfragen zu den Technischen Anschlussbedingungen ist / sind:

NGP Netzgesellschaft Potsdam GmbH

Herr Braunsdorf / Herr Fuhrmann

Steinstraße 101

14480 Potsdam

Tel.: 0331 / 661 - 1367 (- 1320)

Fax: 0331 / 661 1313

E-Mail: [anschlusswesen@ngp-potsdam.de](mailto:anschlusswesen@ngp-potsdam.de)

(3) Die telefonische Störungshotline ist unter folgender Nummer zu erreichen:


Tel.: 0331 / 661 2000




### 3 Anwendungshinweise


#### 3.1 Zählerplatzausführungen mit direkter Messung

(1) Folgende Anwendungshinweise beziehen sich auf die Beispiele für Zählerplatzausführungen mit direkter Messung in Anhang A 3, Abschnitt A 3.1, auf den Seiten 29 bis 35 der TAB NS Nord 2012 Ausgabe 2016.


Seite	S. 29						
Bezeichnung	<b>B 1.01</b>	<b>B 1.02</b>	<b>B 1.03</b>	<b>B 1.11</b>	<b>B 1.12</b>	<b>B 1.13</b>	<b>B 1.14</b>
Anwendungshinweis	x	x	...	...	...	...	...

Seite	S. 30				
Bezeichnung	<b>B 1.21</b>	<b>B 1.22</b>	<b>B 1.23</b>	<b>B 1.24</b>	<b>B 1.25</b>
Anwendungshinweis	x	x	x	x	

Seite	S. 31			S. 32		
Bezeichnung	<b>B 2.01</b>	<b>B 2.02</b>	<b>B 2.03</b>	<b>B 2.11</b>	<b>B 2.12</b>	<b>B 2.13</b>
Anwendungshinweis				...	...	...

Seite	S. 33		S. 34		S. 35	
Bezeichnung	<b>B 2.21</b>	<b>B 2.22</b>	<b>B 2.31</b>	<b>B 2.32</b>	<b>B 2.41</b>	<b>B 2.42</b>
Anwendungshinweis		...	...	...	...	...

Legende:

- x ohne Rücksprache zugelassen
-  nach vorheriger Rücksprache zugelassen
- ... nicht zugelassen

#### 3.2 Zählerplatzausführungen mit halbdirekter Messung

(1) Folgende Anwendungshinweise beziehen sich auf die Beispiele für Zählerplatzausführungen mit halbdirekter Messung in Anhang A 3, Abschnitt A 3.2, auf den Seiten 36 bis 49 der TAB NS Nord 2012 Ausgabe 2016.

Seite	S. 36		S. 37			S. 38	
Bezeichnung	<b>A 1.01</b>	<b>A 1.02</b>	<b>A 2.01</b>	<b>A 2.02</b>	<b>A 2.03</b>	<b>A 2.04</b>	<b>A 2.05</b>
Anwendungshinweis	x	...	x	...	...	...	...

Seite	S. 39					S. 40				S. 41
Bezeichnung	<b>B 3.01</b>	<b>B 3.02</b>	<b>B 3.03</b>	<b>B 3.04</b>	<b>B 3.05</b>	<b>B 3.06</b>	<b>B 3.07</b>	<b>B 3.08</b>	<b>B 3.09</b>	<b>B 3.10</b>
Anwendungshinweis			...			...			...	...

Seite	S. 42		S. 43	S. 44	S. 45			S. 46	
Bezeichnung	<b>B 3.21</b>	<b>B 3.22</b>	<b>B 3.23</b>	<b>B 3.24</b>	<b>B 3.31</b>	<b>B 3.32</b>	<b>B 3.33</b>	<b>B 3.41</b>	<b>B 3.42</b>
Anwendungshinweis	...	...	...	...	...	...	...	x	...

Seite	S. 47	S. 48	S. 49	
Bezeichnung	<b>B 3.51</b>	<b>B 3.61</b>	<b>B 3.71</b>	<b>B 3.72</b>
Anwendungshinweis	...	...	...	...

Legende:

- x ohne Rücksprache zugelassen
- nach vorheriger Rücksprache zugelassen
- ... nicht zugelassen

### 3.3 Steuerungen und Schaltungen

(1) Folgende Anwendungshinweise beziehen sich auf die Beispiele für Steuerungen und Schaltungen in Anhang A 4, Abschnitt A 4.1, auf den Seiten 50 und 51 der TAB NS Nord 2012 Ausgabe 2016.

Seite	S. 50			S. 51			
Bezeichnung	<b>S 1.01</b>	<b>S 1.02</b>	<b>S 1.03</b>	<b>S 2.01</b>	<b>S 2.02</b>	<b>S 2.03</b>	<b>S 3.01</b>
Anwendungshinweis	x	...	...	x	...	...	...



Legende:

- x ohne Rücksprache zugelassen
- nach vorheriger Rücksprache zugelassen
- ... nicht zugelassen

### 3.4 Planungsbeispiele


(1) Folgende Anwendungshinweise beziehen sich auf die Planungsbeispiele in Anhang A 4, Abschnitt A 4.2, auf den Seiten 52 bis 65 der TAB NS Nord 2012 Ausgabe 2016.

Seite	S. 52		S. 53		S. 54		S. 55		S. 56
Bezeichnung	<b>P 1.01</b>	<b>P 1.02</b>	<b>P 1.03</b>	<b>P 1.04</b>	<b>P 1.05</b>	<b>P 1.06</b>	<b>P 1.07</b>	<b>P 1.08</b>	<b>P 1.09</b>
Anwendungshinweis	x	...	x	...	x	...	x	x	...

Seite	S. 57		S. 58	S. 59	S. 60		S. 61	S. 62
Bezeichnung	<b>P 2.01</b>	<b>P 2.02</b>	<b>P 3.01</b>	<b>P 4.01</b>	<b>P 4.02</b>	<b>P 4.03</b>	<b>P 4.04</b>	<b>P 4.05</b>
Anwendungshinweis	...	...		...	...	...	...	

Seite	S. 63	S. 64	S. 65
Bezeichnung	<b>P 5.01</b>	<b>P 6.01</b>	<b>P 6.02</b>
Anwendungshinweis	...	...	...

Legende:

- x ohne Rücksprache zugelassen
-  nach vorheriger Rücksprache zugelassen
- ... nicht zugelassen

## 4 Anmerkungen

Mehrzähleranlagen werden grundsätzlich mit einem TSG-Feld ausgerüstet. Zählerplätze mit Tarifumschaltung oder Freigabesteuerung werden mit einem TSG-Feld ausgerüstet.

Der Einsatz von Zählerplätzen mit integrierter Kontaktier- und Befestigungseinrichtung ist nicht zulässig.

Im Netzgebiet Potsdam werden in Wohngebäuden ohne elektrische Warmwasserbereitung für Bade- oder Duschzwecke mit mehr als 2 Wohnungen (MFH) vom Netzbetreiber standardmäßig Wechselstromzähler eingesetzt. Auf Kundenwunsch können aber auch Drehstromzähler verwendet werden. In Einfamilienhäusern (EFH) werden Drehstromzähler eingesetzt.

Der Einsatz von Zählerplätzen im Freien ist nur in Zähleranschlusssäulen mit bis zu 2 Zählerplätzen zulässig. In Zähleranschlusssäulen ist eine Abdeckung des Zählerplatzes mit einem Schutzgrad IP 54 vorzusehen.

Der Einsatz von Wechselfafeln ist mit dem Netzbetreiber abzustimmen.